

Stenografični zapisnik

prve seje

deželnega zbora Ljubljanskega

dne 22. avgusta 1868.

Nazočni: Predsednik: Deželni glavar Karl pl. Wurzbach-Tannenberg. — Vladina zastopnik: Deželne vlade predsednik: Conrad pl. Eybesfeld; vladni svetovalec: Roth. — Vsi članovi deželnega zbora razun: knezoškof dr. Widmar, grof Coronini, dr. Suppan, Grabrijan, Koren, grof Margheri in dr. Klun. — Zapisnikar: Poslanec dr. Savinšek.

Dnevni red: 1. Pričetni govor predsednikov. — 2. Volitev zapisnikarjev.

Seja se začne o 12. minuti črez 11. uro.

Stenographischer Bericht

der ersten Sitzung

des Landtages zu Laibach

am 22. August 1868.

Anwesende: Vorsitzender: Landeshauptmann Carl Wurzbach v. Tannenberg. — Vertreter der k. k. Regierung: Landespräsident Conrad von Eybesfeld; Regierungsrath: Roth. — Sämmtliche Mitglieder mit Ausnahme: Sr. fürstbischöfl. Gnaden Dr. Widmer, und der Herren Abg.: Graf Coronini, Dr. Suppan, Grabrijan, Koren, Graf Margheri und Dr. Klun. — Schriftführer: Abg. Dr. Savinšek.

Tagesordnung: 1. Eröffnung des Landtages durch den Präsidenten. — 2. Wahl der Schriftführer.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 12 Minuten.

Präsident:

Hocher Landtag!

(Die Versammlung erhebt sich. Zbor se vzdigne.)

Mit dem allerhöchsten Patente vom 11. Juli d. J. ist der Landtag des Herzogthumes Krain auf den Heutigen einberufen worden.

Ich begrüße Sie, hochverehrte Herren Abgeordnete, auf das Herzlichste!

Im Namen des Landtages begrüße ich den hochverehrten Herrn Landespräsidenten mit dem vertrauensvollen Ersuchen, den das Wohl unseres Landes fördernden Wünschen und Beschlüssen des Landtages seine mächtige Unterstützung angedeihen zu lassen.

Der Landesausschuß wird in seinem Rechenschaftsberichte darthun, daß er mit redlichem Eifer den Aufträgen des hohen Landtages nachzukommen bemüht war.

Zahlreich und wichtig sind die Vorlagen, welche die Thätigkeit des Landtages in Anspruch nehmen werden.

Möge der Segen Gottes über unsern Berathungen walten, auf daß wir in Eintracht freundlich und friedlich unser Werk vollenden.

Ehe wir aber daselbe beginnen, stimmen Sie mit mir in den begeisterten Ruf ein:

Hoch, Slava Seine Majestät unser allergnädigster Kaiser und Herr!

(Die Versammlung bringt ein dreimaliges begeistertes „Hoch“ und „Slava“ aus. Zbor trikrat živahno vsklikne „hoch“ in „Slava.“)

Ich erkläre somit den Landtag des Herzogthumes Krain für eröffnet.

Landespräsident Conrad Edler v. Eybesfeld:

Ich habe die Ehre, die hochansehnliche Versammlung im Namen der Regierung Sr. Majestät zu begrüßen.

Die Regierung versteht sich von der gegenwärtigen Landtagsession einer Reihe wichtiger Verhandlungen, der Lösung vieler, im Interesse des Landes bedeutender, Fragen, und dies zwar um so mehr, weil durch die Reichsgesetzgebung der jüngsten Zeit, so wie sie in unseren Staatsgrundgesetzen vorliegt, die Rechtssphäre der Landesvertretung in der Richtung ihrer Autonomie an Umfang und Bedeutung gewonnen hat, daher der Thätigkeit der Landesvertretung ein neues und größeres Feld eröffnet wurde.

Wenn diese Thätigkeit sich enge anschließen wird an das Wirken der Reichsvertretung, so wird sie zuversichtlich eine gedeihliche und nach allen Seiten hin erfolgreiche sein.

Ich bin anderseits von der Regierung Sr. Majestät ermächtigt, ausdrücklich zu erklären, daß die Regierung die erweiterten Grenzen der Reichs- und Landesgesetzgebung nach Wort und Sinn der Staatsgrundgesetze jederzeit genau sich gegenwärtig halten wird.

Für meine Person danke ich dem Herrn Landeshauptmann für seine freundlichen Worte, und, da ich das erste Mal die Ehre habe, die Regierung Sr. Majestät hier zu vertreten, kann ich nur die Versicherung ausdrücken, daß es mir zur Pflicht, zur angenehmen Pflicht gereichen wird, dem h. Landtage mit der größten Bereitwilligkeit entgegenzukommen und möchte ich nur den Wunsch aussprechen, daß ich auf ein gleiches Entgegenkommen, gleiche Gesinnung von ihrer Seite rechnen könne.

Die Wünsche dieser hochansehnlichen Versammlung, so oft sie an mich gerichtet sind, und insoweit es an mir gelegen ist, werde ich zu erfüllen trachten und mich thätig betheiligen an Ihrem Wirken für das Interesse des Landes.

Zanesite se, moja gospôda, na mene, ker samo uzajemno zaupanje pospešuje naše opravilo in to zaupanje homo zmiraj opravičili, dokler se homo držali starih krajskih čednosti: zvestobe do cesarja, spoštovanja postave in ljubezni do domovine!

Ich habe der hochansehnlichen Versammlung noch mitzutheilen, daß Se. k. k. apost. Majestät mit allerh. Entschließung vom 28. Juli den Herrn Landtagsabgeordneten Peter Kosler zum Landeshauptmann-Stellvertreter im Herzogthume Krain allergnädigst zu ernennen geruht haben.

Ich stelle Ihnen hiemit den Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter vor.

Ich werde ferner die Ehre haben, zur Kenntniß des hohen Landtages verschiedene Regierungsvorlagen zu bringen und erlaube mir, dieselben dem Herrn Landeshauptmann zu überreichen.

Die erste ist eine Regierungsvorlage betreffend das Gesetz, wodurch die Bestimmungen der Landtags-Wahlordnung für Krain und der Ausschließung von dem Wahlrechte und der Wählbarkeit zum Landtage abgeändert werden;

die zweite Vorlage ist ein Gesetzentwurf, wodurch Bestimmungen für die Fälle erlassen werden, wenn ein Landtagsabgeordneter zu einer Strafe verurtheilt wird oder in strafgerichtlicher Untersuchung sich befindet, u. zw. in Uebereinstimmung mit den Staatsgrundgesetzen;

die dritte Regierungsvorlage ist der Entwurf eines Gesetzes, wodurch §. 6 der Gemeindeordnung für Krain vom 17. Februar 1866 abgeändert wird;

ebenso eine Regierungsvorlage, wodurch die Gemeindeordnung vom 9. Juni 1850 für die Stadt Laibach abgeändert wird;

dann eine weitere Vorlage betreffend den Gesetzentwurf über die Realschulen,

und endlich eine Gesetzesvorlage betreffend die Schulaufsicht, nämlich die Ausführung des hierüber erlassenen Staatsgrundgesetzes.

Die übrigen Regierungsvorlagen, die noch vorzulegen sein werden, werde ich die Ehre haben, nach und nach zur Kenntniß der hochverehrten Versammlung zu bringen.

(Die Versammlung setzt sich. Zbor se vsede.)

Präsident:

Ich werde diese Regierungsvorlagen in Druck legen und sofort unter die Herren vertheilen lassen.

Ich bitte das jüngste Mitglied des hohen Hauses interimistisch die Schriftführer-Stelle zu übernehmen.

(Abgeordneter Dr. Savinscheg begibt sich auf den Platz des Schriftführers.)

Ich habe der hochverehrlichen Versammlung noch folgende Mittheilungen zu machen:

Se. Excellenz Graf Coronini hat einen Urlaub von 4 Wochen angefordert, mit der Begründung, daß er dem Landtage von Salzburg beiwohnen müsse und daher unmöglich hier erscheinen könne.

Da diesen Urlaub nur das hohe Haus bewilligen kann, so bitte ich darüber abzustimmen, und ersuche jene Herren, welche denselben bewilligen wollen, sitzen zu bleiben. (Niemand erhebt sich.) Der Urlaub ist bewilligt.

Landtagsabgeordneter Dr. Klun hat um einen Urlaub von 3 Tagen gebeten. Da die Bewilligung diesesurlaubes in meiner Macht steht, habe ich denselben bewilligt.

Das betreffende Urlaubsgesuch ist damit begründet, daß unaufschiebbare Geschäfte die Anwesenheit des Gesuchstellers in Wien für ein Paar Tage nothwendig machen.

Ich habe auf die Tische der Herren Abgeordneten heute nachfolgende Vorlagen vertheilen lassen:

Antrag wegen Abänderung der Landtagswahlordnung;
Antrag auf Uebernahme mehrerer krainischer Stiftungsfonde in die Verwahrung und Verwaltung der Landesvertretung;

Antrag auf Uebernahme der Johann Fortunat Trevisin'schen Invalidenstiftung in die Verwahrung und Verwaltung der Landesvertretung;

Antrag auf Uebernahme und Verwaltung der Stiftung des Laibacher Frauen-Vereines;

Antrag auf Uebernahme des krainischen Studenten-Stiftungsfondes;

Antrag auf die Uebernahme mehrerer Invaliden-Stiftungsfonde;

Bericht, betreffend die Systemisirung des für die landschaftlichen Hilfsämter und Landesanstalten beantragten Personal- und Besoldungsstandes;

Bericht, betreffend die Pauschalirung der Amts- und Kanzleierfordernisse für die landschaftlichen Hilfsämter und Landesanstalten;

Antrag wegen Wiederherstellung der weiblichen Abtheilung in der landschaftlichen Zwangsarbeits-Anstalt;

Bericht mit Vorlage der für die Zwangsarbeitsanstalt bestimmten Dienstes-Instruktionen;

Bericht wegen Erhöhung der Löhnungen des Aufsichtspersonals im Zwangs-Arbeits-hause;

Antrag auf Abänderung der §§. 5, 20 und 32 der Dienstes-Pragmatik und Dienstes-Instruktion für die landschaftlichen Beamten und Diener;

Antrag auf stiftbriefmäßige Verwendung der jährlichen Erträgnisse des Peter Paul Glavar'schen Armen- und Kranken-Stiftungsfondes.

Diese Vorlagen sind sämmtlich vom Landesauschusse an das hohe Haus gebracht worden.

Weiters habe ich auf Ersuchen des Herrn Grafen Zedtwitz eine Broschüre, betreffend die Aufhebung des Impfwanges, so wie eine diesbezügliche Petition an das h. Abgeordnetenhaus an die Herren Landtagsabgeordneten vertheilen lassen.

Es ist mir soeben eine Petition des Herrn Abgeordneten Dr. Costa, von ihm selbst unterzeichnet, übergeben worden.

Ich erlaube mir zu bemerken, daß der Inhalt dieser Petition, die mir gerade bei Eröffnung der Sitzung überreicht wurde, dem h. Landtage in der nächsten Sitzung ordnungsmäßig bekannt gegeben werden wird, weil es doch nothwendig ist, daß das Präsidium von dem Inhalte derselben Kenntniß nimmt.

Poslanec dr. Costa:

Meni je vse eno, kakor slavno predsedništvo izvoliti hoče.

Präsident:

Wir kommen nun zur heutigen Tagesordnung.

Erster Gegenstand derselben ist die Wahl der Schriftführer. Ich bitte diese Wahl gefälligst sogleich vorzunehmen und ich unterbreche zu diesem Behufe die Sitzung auf 5 Minuten.

(Die Sitzung wird um 11 Uhr 25 Minuten unterbrochen, die Stimmzettel werden abgegeben und das Struktinium sogleich vorgenommen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 11 Uhr 30 Minuten:)

Es wurden 30 Stimmzettel abgegeben, die absolute Majorität ist daher 16.

Als gewählt erscheinen die Herren Abgeordneten Savinscheg und Svetec.

Die heutige Tagesordnung ist hiemit erschöpft.

Poslanec dr. Toman:

Prosim besede. Naš opravični red sicer nima nič, da bi se postavil kakov vreditelj za zbor, ali v vseh parlamentarnih sejah je neobhodno potrebno, da se kdo iz srede zбора voli, kateri vreduje; posebno v zdajnjem prostornejšem shodišču pridejo opravila, katerih predsednik sam opravljati ne more, in se dostikrat lahko kaj zgodi, kar bi se po previdnem vredovanju zabraniti utegnilo. Zato stavim nujni predlog, da bi se, če ravno o tem nič ni v opravičnem redu, iz zбора izvolil vreditelj (Ordner).

Präsident:

Wird dieser Antrag unterstützt?

Ich bitte die Herren, die denselben unterstützen wollen, sich zu erheben. (Geschieht. Zgodi se.)

Der Antrag ist hinreichend unterstützt.

Der Herr Abg. Dr. Toman hat denselben bereits begründet; wenn der Herr Abgeordnete vielleicht noch die Dringlichkeit zu begründen wünschen;

(Nach einer Pause. Po prestanku.) Wenn nicht, so bitte ich diejenigen Herren, welche diesen Antrag als dringlich

anerkennen und damit einverstanden sind, daß er mit Beiseitigung aller Formalitäten sogleich in Verhandlung komme, sich zu erheben. (Geschieht. Zgodi se.)

Der Antrag ist als dringlich anerkannt. Wünscht noch Jemand das Wort? — Wenn nicht, so wollen jene Herren, welche damit einverstanden sind, daß ein Ordner vom h. Hause gewählt werde, gefälligst sitzen bleiben. (Niemand erhebt sich.)

Wir schreiten daher, da es sich lediglich um eine innere Angelegenheit des h. Hauses handelt, sogleich zur Wahl, ich unterbreche zu dem Behufe die Sitzung auf 5 Minuten.

(Die Sitzung wird um 11 Uhr 35 Minuten unterbrochen. Nach Wiederaufnahme derselben um 11 Uhr 40 Minuten:)

Es wurden 29 Stimmzettel abgegeben, die absolute Majorität beträgt daher 15. Ich werde das Struktinium sogleich selbst vornehmen. (Nach vorgenommenem Struktinium.)

Ich ersuche den Herrn Schriftführer das Resultat desselben bekannt zu geben.

Schriftführer Dr. Savinscheg:

Auf den Herrn Abg. Ritter v. Gariboldi entfielen 20 Stimmen, auf Herrn Dr. Toman 8 Stimmen, auf den Herrn Grafen Barbo 1 Stimme.

Präsident:

Der Herr Abg. Ritter v. Gariboldi ist somit als Ordner des Hauses gewählt.

Unsere heutige Tagesordnung ist erschöpft.

Die nächste Sitzung bestimme ich auf Montag den 24. August 10 Uhr V. M. und als Tagesordnung:

1. Wahl des Finanz-Ausschusses.
2. Wahl des Petitions-Ausschusses.
3. Antrag des Landes-Ausschusses auf Uebernahme der Verwaltung mehrerer Militär-Invaliden-Stiftungen, als: der Metelko-, Adelsberger Grotten-, Frauenvereins-Stiftung.
4. Antrag des Landes-Ausschusses auf Uebernahme der Verwaltung der Studentenstiftungsfonde.
5. Antrag des Landes-Ausschusses auf Uebernahme der Trevisinischen Militär-Invaliden-Stiftung.
6. Antrag des Landes-Ausschusses auf Uebernahme der Verwaltung der Frauenvereins-Stiftung aus dem Jahre 1867.
7. Petition der Gemeinde Lasserbach um Einverleibung in den Gerichtsprängel Laas.

Wird etwas dagegen eingewendet? (Nach einer Pause:) Wenn nicht, so erkläre ich die Sitzung für geschlossen.

Seja se konča o 50. minuti črez 11. uro. — Schluß der Sitzung 11 Uhr 50 Minuten.

entwerfen die Bauernvereine im Jahre 1891, das er mit der
Kommune oder Gemeinde zu beauftragen ist.
me, die zu ersehen. (Schluss: 1891)

Der Antrag ist als nicht annehmbar abgelehnt.
auf Grund des Art. 1. — Wenn nicht, so wollen die
Bauernvereine, welche keine Anträge stellen, sich für die
vom 1. Januar 1891 an zu beauftragende Kommission
(Kommission 1891).

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Die Sitzung wird am 11. bis 30 Minuten
aufgehoben. Die Bauernvereine werden am 11. bis
30 Minuten.

Es wurden 20 Anträge gestellt, die abgelehnt
wurden. Die Bauernvereine werden am 11. bis
30 Minuten (1. Januar 1891) abgelehnt. (1. Januar 1891)

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Verhandlung der Bauernvereine

Die Bauernvereine sind am 11. bis 30 Minuten
aufgehoben, auf Grund des Art. 1. Januar 1891, auf den
Grund des Art. 1. Januar 1891.

Verhandlung

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Verhandlung der Bauernvereine

Die Bauernvereine sind am 11. bis 30 Minuten
aufgehoben, auf Grund des Art. 1. Januar 1891, auf den
Grund des Art. 1. Januar 1891.

Es ist mit dem Antrag einverstanden, so es sich zeigt.
nein 20. Die Bauernvereine sind am 11. bis 30 Minuten
aufgehoben, auf Grund des Art. 1. Januar 1891, auf den
Grund des Art. 1. Januar 1891.

Verhandlung der Bauernvereine

Die Bauernvereine sind am 11. bis 30 Minuten
aufgehoben, auf Grund des Art. 1. Januar 1891, auf den
Grund des Art. 1. Januar 1891.

Verhandlung

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Verhandlung der Bauernvereine

Die Bauernvereine sind am 11. bis 30 Minuten
aufgehoben, auf Grund des Art. 1. Januar 1891, auf den
Grund des Art. 1. Januar 1891.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.

Der Antrag ist, so es sich zeigt, um eine
neue Angelegenheit, die 1. Januar 1891
nicht in Betracht zu kommen scheint, die Sitzung auf 2
Minuten.